Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 37=57 (1891)

Heft: 39

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXXVII. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LVII. Jahrgang.

Nr. 39. Basel, 26. September. **1891.**

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an **„Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“**. Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberst **von Elgger**.

Inhalt: Die französischen Manöver an der Ostgrenze. (Fortsetzung.) — Schlachten-Atlas des 19. Jahrhunderts. — E. Schuler: Dislokations-Karte der italienischen Armee, nebst tabellarischer Uebersicht der Ordre de bataille und der Armeeverhältnisse im Frieden und im Kriege. — H. Müller-Bohn: Graf Moltke. Ein Bild seines Lebens und seiner Zeit. — Dr. med. G. Jäger: Gleich und ähnlich. — Eidgenossenschaft: Ausschreibung der Stelle eines Waffenchefs der Kavallerie. Wechsel des italienischen Militär-Attachés. Ueber Verzögerung der Neubewaffnung der Infanterie. Die Offiziersbildungsschule der VI. Division. Am eidg. Polytechnikum in Zürich. Militärischer Vorunterricht Winterthur und Umgebung. Gewehrmodell 1889. Auszüge aus offiziellen Schulberichten. Verband schweizerischer Büchsenmacher und Waffenfabrikanten. Neuenburg: Versammlung der kantonalen Offiziersgesellschaft. — Ausland: Frankreich: Toast des Kriegsministers. Russland: Manöver. — Bibliographie.

Die französischen Manöver an der Ostgrenze.

(Fortsetzung.)

Die Konzentrirung der Armeekorps.

Von allen Seiten wird den von den Truppen ausgeführten Märschen zu den Konzentrirungspunkten grosse Anerkennung zu Theil, sowohl in Bezug auf die Leitung, als auch auf die Ausführung. Die Einwohner der mit Einquartierung belegten Ortschaften haben die Truppen nicht allein mit Wohlwollen, sondern auch mit Enthusiasmus empfangen. Ueberall reicher Flaggenschmuck und Dekorationen der öffentlichen Gebäude, Ehrenpforten etc. Sehr bezeichnend für die gegenwärtige Lage — denn man hält allgemein die grossen Manöver für die Generalprobe des demnächst aufzuführenden Dramas — ist der Umstand, dass die russischen Farben sehr reichlich vertreten sind. Und doch spielen sich die Manöver in einer Gegend ab, die von der Invasion von 1814 schrecklich gelitten hat und wo man bis ganz vor Kurzem mit dem Worte „Kosak“ die Kinder noch erschreckte. Das hat sich nun allerdings ganz bedeutend geändert. „Jetzt sind die Kosaken unsere guten Freunde,“ heisst es in der ganzen Gegend. Man sagt es gern, weil man weiss, dass man diese guten Freunde nie zu Gesichte bekommen wird. Gelegentlich dieser Märsche unterlässt die französische Presse jedoch nicht, der gloriösen Waffenthaten des Kaisers und seiner Braven gegen die jetzigen Freunde mit stolzer Anerkennung zu gedenken und hervorzuheben, wie sich das Feldherrntalent und Genie Napoleons nie brillanter dokumentirte als im Feldzug von 1814, wo der Sieg über Tettenborn bei St. Dizier zugleich seinen Sturz bedeutete. Solche ruhmreiche Erinnerungen an Waffenthaten, die die Situation damals hätten retten können, wenn der Geist des Oberfeldherrn alle Generäle inspirirt hätte, sind wohl angebracht in einem Augenblicke, wo auf gleichem Terrain der Kriegs-Ernst von damals bei der Friedenslust von heute auf den Ernst der Zukunft hinweisen soll.

Auch die Transporte der Ostbahn, sämmtlich vom grossen Generalstab der Armee angeordnet, haben sich ohne jegliche Reibung in sehr zufriedenstellender Weise vollzogen. In den Tagen des 30. und 31. August führte die Bahn 27 Militärzüge aus, eine Zahl, die sich am 1. Sept. auf 32 und am 2. Sept. auf 37 Züge steigerte.

Am 3. Sept. war die Konzentrirung der Truppen für die erste Periode der Manöver beendet und hatten die Armeekorps folgende Aufstellung genommen:

5. Korps.

Es ist kantonnirt östlich von Troyes zwischen den Strassen von Brienne und Vandœuvre. Hauptquartier in Thonnelières.

9. Inf.-Division: Divisionsstab in Villechétif. 17. Brigade: Creney, Bouvanton; 18. Rouilly-Sacey, Mesnil-Sellières.

10. Inf.-Division: Divisionsstab in Courteranges. 19. Brigade: Géraudot, Couteranges; 20. Lusigny.

Die nicht im Divisionsverbande befindlichen Truppen theilweise mit in den genannten Ortschaften und in Dosches, Laubressel, Ravigny, Montaulin.

Vor der Linie Mesnil-Sellières-Dosches-Géraudot, die 5. Kavallerie-Brigade in Piney, 5 oder 6 Kilometer vorwärts in nordöstlicher Richtung.